

AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG**Zl.** Verf-608/2/1985**Auskünfte:** Dr. Glantschnig**Betreff:** Entwurf einer Hydrographiegesetz-Novelle 1985;
Stellungnahme**Telefon:** 0 42 22 - 536**Durchwahl** 30204**Bitte Eingaben ausschließlich
an die Behörde richten und die
Geschäftszahl anführen.****Bezug:****An das****Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft****Stubenring 1****1012 WIEN**

Zu dem mit do. Schreiben vom 16.7.1985, GZ. 11.291/04-I 1/85, übermittelten Entwurf einer Hydrographiegesetz-Novelle 1985, wird seitens des Amtes der Kärntner Landesregierung mitgeteilt, daß gegen die vorgeschlagene Novelle grundsätzlich keine Einwände bestehen. Zu den in der Anlage B getroffenen Feststellungen zur Sicherung der erforderlichen Beobachtungen und Messungen in den einzelnen Flußgebieten, wäre jedoch zu verlangen, daß die Zahl der Fernmeßeinrichtungen für das Flußgebiet 15 (Drau) sowohl für das Sachgebiet "Niederschlag und Lufttemperatur", wie auch für das Sachgebiet "Oberflächenwasser" auf jeweils 32 Stationen erweitert wird, um den Auftrag zur Beobachtung und Messung im betreffenden Flußgebiet auch entsprechend gerecht werden zu können.

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme werden unter einem dem Präsidium des Nationalrates übermittelt werden.

Klagenfurt, 1985-09-17

Für die Kärntner Landesregierung:

Der Landesamtsdirektor:

Dr. Lobenwein eh.

E. d. R. d. A.

